Japanische 5-Sterne Airline ANA fliegt weiterhin auf Erfolgskurs

- **Der japanische Marktführer schließt ein äußerst erfolgreiches erstes Quartal des laufenden Geschäftsjahres ab.**
- **Umsatz und Auslastung der Flüge steigen, die ANA Holding erzielt Einkünfte in Höhe von 3,73 Milliarden Euro und einen Gewinn von fast 124 Millionen Euro.**
- **Umsatz- und Ertragsprognosen bleiben für das laufende Geschäftsjahr stabil.**
- **Initiativen für gehbehinderte Fluggäste sowohl auf den Inlands- als auch auf den internationalen Routen für konsequent barrierefreies Reisen.**

Tokio, Frankfurt (31. Juli 2018)

Steigende Umsätze, höhere Auslastung und eine stabile Nachfrage nach Flugtickets im In- und Ausland kennzeichnen das Ergebnis des zurückliegenden ersten Quartals im laufenden Geschäftsjahr bei ANA. Der börsennotierte japanische Marktführer und Partner in der Star Alliance blickt auf einen erfolgreichen Start in das laufende Geschäftsjahr zurück, das am 1. April 2018 begann und am 31. März 2019 endet. Dennoch sanken das operative Ergebnis und das Nettoeinkommen im Vorjahresvergleich, wie die ANA Holding heute in Tokio meldete.

Grund hierfür ist jedoch vor allem die erstmalige Konsolidierung der Low Cost Tochtergesellschaft Peach im vergangenen Jahr, die für einen positiven Einmaleffekt im Endergebnis sorgte. Im operativen Bereich beeinflussten hohe Investments in die Flugsicherheit, in Qualität und mehr Personal das Ergebnis sowie vor allem der gestiegene Kerosinpreis. Im ersten Quartal waren die Umsätze aus dem historisch starken innerjapanischen Fluggeschäft der ANA und dem rasch wachsenden internationalen Geschäft erstmals etwa auf demselben Niveau.

Das Unternehmen bewertet das aktuelle Konsumklima generell sehr positiv: Die japanischen Konzerne machen gute Gewinne, die Arbeitslosigkeit ist auf niedrigem Niveau, und der private Konsum zieht weiter an. Risiken sieht das Unternehmen bei den Auswirkungen aktueller handelspolitischer Entscheidungen auf die Weltwirtschaft. Im **Ausblick** auf das gesamte Geschäftsjahr bleibt die ANA-Gruppe jedoch bei ihrer Umsatzprognose von umgerechnet etwa 15,7 Milliarden Euro und erwartet weiterhin einen Nettogewinn von umgerechnet etwa 785 Millionen Euro.

Im Berichtszeitraum, dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres, erzielte ANA einen Umsatz von umgerechnet etwa 3,73 Millionen Euro, der somit um 7,3 Prozent über Vorjahr liegt. Die operativen Kosten lagen mit umgerechnet etwa 3,57 Milliarden Euro um 9 Prozent über Vorjahreswert, das operative Einkommen beträgt daher auch nur noch 153,8 Millionen Euro. Als Nettoergebnis erzielte ANA im ersten Quartal umgerechnet 123,82 Millionen Euro.

Im **innerjapanischen Flugverkehr** stiegen sowohl die Zahl der Fluggäste als auch die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr, da die Nachfrage nach Inlandsflügen und -reisen stabil blieb und es der Airline wieder sehr gut gelang, Angebot und Nachfrage aufeinander abzustimmen. Die Bedienung der beiden Routen Chubu – Miyako und Fukuoka – Ishigaki ist jetzt vom Sommerflugplan auf beide Flugplanperioden ausgedehnt. ANA nahm darüber hinaus die Strecke Fukuoka – Miyako wieder auf und baute das Angebot an Direktflügen nach Ishigakijima und Miyakojima von verschiedenen Orten in ganz Japan aus.

An Bord konnten alle Passagiere durch die Einführung des kostenlosen W-LAN-Services ab April und damit dem Ausbau der Unterhaltungsinhalte auf mehr als 100 Angebote profitieren. Automatische Gepäckabgabestellen sind jetzt auch am Flughafen Fukuoka als drittem Airport in Japan installiert, und die Airline baute in ihre komplette Flotte bis auf wenige Ausnahmen rollstuhlgerechte Toiletten ein, um den Komfort für Fluggäste mit eingeschränkter Mobilität zu verbessern. Im Inlands-Segment erzielte ANA einen Umsatz von umgerechnet etwa 1,21 Milliarden Euro (plus 1,5 Prozent) und erreichte einen Sitzladefaktor von 66,4 Prozent (plus 1,9 Prozentpunkte).

Im **internationalen Personenverkehr** stiegen sowohl die Anzahl der Fluggäste als auch die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der starken Geschäftsnachfrage aus Japan sowie aus China und anderen Teilen Asiens. Die Airline erhöhte die Anzahl der Flüge auf der Route Tokio/Haneda – Bangkok auf drei pro Tag und steuert die thailändische Hauptstadt damit von beiden Tokioter Airports aus fünf Mal am Tag an. Auch während der Reise wird das Fliegen mit ANA noch sicherer und komfortabler, zum Beispiel durch spezielle Rollstühle für den Einsatz in der Kabine, die auch Gästen mit eingeschränkter Mobilität einen bequemeren Flug ermöglichen. Im internationalen Segment erreichte die 5-Sterne-Airline einen Umsatz von ebenfalls umgerechnet etwa 1,2 Milliarden Euro (plus 12 Prozent) und einen Sitzladefaktor von 75,3 (plus 1,7 Prozentpunkte).

Im **Frachtsektor** hat sich das Geschäft von Japan nach Übersee gut entwickelt – vor allem durch die robuste Nachfrage nach Automobilteilen für Nordamerika und Europa. Auch bei Frachtdienstleistungen nach Japan, zum Beispiel aus Nordamerika, entwickelte sich das Geschäft gut. Teilweise charterte die Airline dritte Frachtdienstleister hinzu, um zum Beispiel Kirschen nach Japan zu transportieren. Im Inland ging das Frachtvolumen leicht zurück, auf internationalen Routen jedoch stieg es um 19 Prozent. In beiden Sektoren zusammen erzielte ANA einen Umsatz von umgerechnet fast 299 Millionen Euro.

Auch das **Low Cost Segment** entwickelte sich mit der Tochterairline Peach sehr erfreulich. Die Umsätze stiegen im Jahresvergleich um 9,2 Prozent, der Sitzladefaktor wuchs um einen Prozentpunkt auf durchschnittlich sehr hohe 86,4 Prozent. Ursache war vor allem die starke Inbound-Nachfrage. Peach Aviation Limited konnte das Netzwerk mit einer neuen Route Okinawa – Kaohsiung erweitern und startete eine spezielle Website, die die Attraktivität von Inlandszielen in Japan stärker kommuniziert, um die Zahl der Touristen weiter zu steigern.

Über ANA:

ANA, die größte Fluggesellschaft Japans und Mitglied in der Star Alliance, bietet auf ihren Flügen ein mehrfach ausgezeichnetes Bordprodukt, innovative Technik und erstklassigen Service. Damit ist auf den insgesamt 116 innerjapanischen und 85 internationalen Strecken ein Reiseerlebnis der Extraklasse garantiert. Neben Paris, London und Brüssel verbindet die Airline auch die deutschen Städte Frankfurt, München und Düsseldorf im Direktflug mit Tokio. Einmal täglich hebt der ANA-Dreamliner in der Langversion 787-9 jeweils in München und in Düsseldorf nach Tokio ab. Ab Frankfurt startet zweimal am Tag eine moderne Boeing 777 mit Vierklassenkonfiguration in Richtung Japan. Als eine von nur sehr wenigen Airlines weltweit wurde ANA auch 2018 im sechsten Jahr in Folge wieder mit dem höchsten Skytrax-Ranking von fünf Sternen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

bprc.

BPRC Burkard PR Consulting

Matthias Burkard

Telefon: 089 – 171 000 602
burkard@bprc.de

ANA Deutschland

Hiroshi Goto,
Maria Petalidou

Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com